

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Maria-Hilf Zürich-Leimbach

Protokoll

Der 94. ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung Maria-Hilf vom Sonntag, 31. Oktober 2021
im Pfarreizentrum, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich

Vorsitz:	Christiane Talary, Präsidentin der Kirchenpflege
Protokoll:	Christian Traber, Vizepräsident und Aktuar
Eröffnung:	11.25 Uhr
Schluss:	12.15 Uhr
Anwesend:	37 Stimmberechtigte
	4 Gäste
Entschuldigt:	7 Stimmberechtigte
Traktanden:	1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
	2. Budget 2022
	3. Statutenrevision des Verbands der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
	4. Bericht aus der Synode und Diverses

Christiane Talary begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege, die Versammlung findet wiederum unter strengen Hygienemassnahmen statt. Sie heisst unseren Pfarrer Dr. Odilon Tiankavana sowie den Pastoralassistenten Markus Binder, Organistin Cornelia Nepple, Katechet Giuseppe Bitetti (betreut verdankenswerter Weise die Kinder) sowie von der RPK Guido Alig und die Synodale Prisca Münzer. Für den heutigen Anlass haben sich Enrico Magro (Präsident RPK), Josef und Johanna Bettschart, Margarida Coutinho, Elisabeth Leuthold, Heidi Ofner und Rosi Leitner entschuldigt.

Die Präsidentin macht aufgrund der besonderen Lage auf die Pflicht, eine Maske zu tragen und auf das Einhalten der Sicherheitsabstände aufmerksam.

Zu Beginn singen die Fioretti drei Lieder unter der Leitung von Cornelia und Josef Nepple.

Die Präsidentin stellt fest, dass laut Gesetz über die politischen Rechte

- die Ausschreibung im Tagblatt der Stadt Zürich termingerecht vor vier Wochen erschienen ist sowie die persönlichen Einladungen rechtzeitig versandt wurden und mehrfach Hinweise im forum erschienen sind.
- die Akteneinsicht in den letzten zwei Wochen im Pfarreisekretariat gewährleistet war
- das Budget 2022 sowie die Statutenrevision des Stadtverbandes im Downloadbereich unserer Homepage aufgeschaltet sind
- keine Anfragen an die Kirchenpflege gestellt wurden
- Die Protokollführung durch den Aktuar Christian Traber erfolgt

Die Präsidentin erwähnt, dass stimm- und wahlberechtigt die Mitglieder der Kirchgemeinde Maria-Hilf sind, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt, der röm-kath. Körperschaft angehören, nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind und im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung C, C1, oder B sind. Personen, welche diese Bedingungen nicht erfüllen, sind Gäste. Nicht stimmberechtigte Personen werden gebeten, sich der Stimme zu enthalten.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden

Es werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Peter Eigenmann
- Mark Talary

2. Budget 2022

Die Gutsverwalterin Céline Fleury hat das Budget 2022 gemeinsam mit dem Rechnungsführer Charles Herzog vorbereitet. Christian Traber geht in der Präsentation zuerst auf die Grundlagen ein, bzw. erläutert wie die Steuerzuteilung erfolgt. Weiter weist er auf einzelne Abweichungen im Budget 2022 zu den Vorjahren hin. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Kirchenpflege hat das Budget an der Sitzung vom 21. September 2021 zuhanden der RPK verabschiedet. Guido Alig verliest den Antrag der RPK vom 7. Oktober 2021 und bittet um Zustimmung.

Das Budget 2022 wird einstimmig ohne Enthaltung genehmigt. Die Präsidentin erklärt das Budget

- bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'871'920
- bei einem Gesamtertrag von CHF 1'983'820
- und einem Ertragsüberschuss von CHF 111'900

als genehmigt.

Die Präsidentin dankt Céline Fleury und dem Rechnungsführer Charles Herzog, sowie der RPK.

3. Statutenrevision des Verbands der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich

Die Präsidentin erläutert, dass unsere Kirchgemeinde mit all den anderen Stadt Zürcher Gemeinden dem Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich angehört und dort mit zwei Delegierten vertreten ist. Der Stadtverband, wie er auch genannt wird, erhebt die Kirchensteuern in der Stadt Zürich mit einem einheitlichen Steuerfuss und verteilt das Geld dann auf die zugehörigen Kirchgemeinden. Bei Renovationen leistet der Verband grosszügige Beiträge und auch unsere In- und Auslandshilfe profitiert von der Verdoppelung der gesammelten Spenden.

Wegen Änderungen in der kantonalen Gesetzgebung muss nun auch der Stadtverband seine Statuten an das geltende Recht anpassen. Gleichzeitig zur Anpassung ans Recht wurden einige weitere Änderungen vorgenommen. Diese wird Christian Traber nun erläutern. Ansichtsexemplare des Entwurfs konnten im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage eingesehen werden.

Christian Traber präsentiert anhand von Folien die wesentlichsten Anpassungen. Im Besonderen weist er auch darauf hin, dass alle Verbandskirchgemeinden über die Statutenänderung abstimmen und diese gutheissen müssen. Nur dann können sie per 1.1.2022 in Kraft treten. Es werden keine Fragen gestellt.

Die Kirchenpflege Maria-Hilf hat die Statutenänderung geprüft und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, diese anzunehmen.

Die Statutenrevision wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

4. Bericht aus der Synode und Diverses

Unsere Synodale, Prisca Münzer, berichtet aus ihrer Behördentätigkeit. Insbesondere weist sie darauf hin, dass an der letzten Sitzung die Rekurskommission neu gewählt wurde und ein zusätzlicher Beitrag an die Paulus-Akademie viel zu reden gab.

Unter Diversem weist die Präsidentin darauf hin, Papst Franziskus 2023 eine Weltsynode einberufen und die Bischöfe aufgefordert hat, vorab eine Befragung der Laien durchzuführen. Unser Bischof hat sich relativ spät dazu entschlossen, sich den beiden anderen Deutschschweizer Bistümern anzuschliessen. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, sich an dem synodalen Austausch zu beteiligen und werden am Sonntag, 21. November 2021 nach dem Gottesdienst in kleinen Gruppen eine Auswahl der Themen diskutieren. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Peter Eigenmann weist auf den Besuch des Kunsthauses (Erweiterungsbau, zwei Ausstellungen) durch die Gruppe Senioren und den Männerverein vom 24. November 2021 hin. Des Weiteren erwähnt er den Racletteabend vom 27. November 2021 und animiert zum Besuch der beiden Veranstaltungen.

Dr. Klaus Rüdý verdankt die Arbeit der Kirchenpflege und der RPK, erwähnt die erweiterten Essensmöglichkeiten im Restaurant des Altersheims im Ris und stellt seine Nach-Nachfolgerin in der Praxis, Frau Dr. med. Simona-Timea Grosa, vor.

Feststellungen

Die Präsidentin stellt fest, dass es keine Einwände gegen die Geschäftsführung der Verhandlung gibt.

Weiter weist sie auf die Rekursmöglichkeiten bei Beschlüssen zu Sach- und Wahlgeschäften der Kirchgemeindeversammlung hin:

Gegen diese Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

- *wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung innert fünf Tagen und*
- *im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts innert 30 Tagen*

schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Damit endet der geschäftliche Teil der Versammlung.

Nach dem Ende des offiziellen Teils der Kirchgemeindeversammlung folgen eine Orientierung von Pfarrer Dr. Odilon Tiankavana über das Wasserprojekt in Madagaskar und eine Präsentation von Barbara Haug, Präsidentin des Pfarreirats, über die Teilnahme der „Fioretti di Santa Maria“ am Wettbewerb „Freiwilligenarbeit sichtbar machen“.

Zürich, 2. November 2021

Die Vorsitzende



Christiane Talary

Der Protokollführer



Christian Traber